

# Německé kulturní sdružení region Brno z.s. setkávací a vzdělávací středisko

## Deutscher Kulturverband Region Brunn e.V. Bildungs- und Begegnungszentrum

CZ 602 00 Brno -Jana Uhra 12, Tel./Fax +420 541243397, E-mail: [dkvb@seznam.cz](mailto:dkvb@seznam.cz)

### Tätigkeitsbericht März – Juni 2011

Am Mittwoch, dem **9. März** fand im **Begegnungszentrum die erste diesjährige Mitgliederversammlung** statt. Zu den Inhalten gehörte der Bericht des Vorstandes über das vergangene Halbjahr sowie auch Diskussion und Behandlung von besonderen anliegenden Themen.

Am Mittwoch, dem **30. März** konnten wir ein besonderes Ereignis im Begegnungszentrum genießen. Die Jugendlichen des Bischöflichen Gymnasiums in Brunn haben im Verlaufe des vergangenen Herbst- und Winterhalbjahres unter der Leitung von **Frau Mgr. Hana Hrochová** ein Musical nach Motiven aus „Romeo und Julia“ einstudiert. Die Handlung durfte von den Jugendlichen ein wenig frei mitgestaltet werden und somit musste niemand eine ganz so tragische Handlung und ein Ende wie üblich erwarten. Stattdessen durften wir uns an engagierten Jugendlichen, moderner Musik und Gesang

und jugendlicher Dramaturgie freuen. Wir danken Frau Hana Hrochová und den Jugendlichen für ihre Bereitschaft, zu uns ins Brünner Begegnungszentrum zu kommen, **sehr herzlich!** (Fotos zeigen Eindrücke aus „Romeo und Julia“ im BGZ Brunn im März 2011)

Am Mittwoch, dem **16. März** wurde der Nachmittag wieder von unserem **Pater Daniel, Herrn Miroslav Hřebec**, gestaltet. Pater Daniel setzte an diesem Nachmittag seinen Bericht über die Situation der

katholischen Kirche in der Tschechoslowakei während des Kommunismus fort, den er bereits im Februar begonnen hat und der viel Zuspruch erfahren hat. Der Bericht geht auf die Erfahrungen des katholischen Geistlichen **Prof. Dr. Tomáš Halík** zurück, der nach der Wende zum engsten Berater von Präsident Václav Havel gehörte und nach dessen Rückzug ins Privatleben zeitweise auch als Präsidentschaftskandidat im Gespräch war (<http://www.halik.cz/jn/deutsch.php>). Wir danken Pater Daniel für diesen interessanten Einblick in eine dunkle Zeit unserer Geschichte sehr herzlich.



Genauso gestaltete Pater Daniel den Nachmittag des **13. April, des 11. Mai und des 8. Juni 2011** mit einem zeitaktuellen Thema. Jeweils danach, um 17.00 Uhr fand in der naheliegenden Kirche der Hl. Familie **ein Gottesdienst in deutscher Sprache** statt.

**Am 27. März** gedachte die Welt der modernen Architektur **des 125. Geburtstags des Architekten Ludwig Mies van der Rohe**. Aus diesem Anlass und im Rahmen der Städtepartnerschaft Stuttgart-Brünn fand in der **Brünner Stadtbibliothek**, (Mahenova knihovna, Brno Koblížná 4) eine Ausstellung über die **Stuttgarter Weißenhofsiedlung**, die 1927 unter der Leitung dieses führenden Vertreters des „Neuen Bauens“ entstanden ist, statt. Wir besichtigten die Ausstellung und konnten auch der Verwaltung des Weißenhofs in Stuttgart einen kleinen Gefallen durch den Rücktransport eines Exponats tun.

Am Rande des in Brünn stattfindenden, vom Goethe Institut veranstalteten und von Frau Dr. Jarmila Brnická organisierten „Deutschlehrer-Tages“ kam es am 25. März im



Begegnungszentrum zu einem Gedankenaustausch zwischen **Frau Dr. Uhlig** (Goethe-Institut) und **Frau Dr. Jeřábková** (unser Vorstandsmitglied) über die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit im Bereich des Deutschunterrichts.

Am Mittwoch, dem **6. April um 15.00 Uhr** konnten wir im Begegnungszentrum die Reprise einer Ausstrahlung des Tschechischen Fernsehens über „Häusergeschichten“ wiederholen. Es geht um die Geschichte des **Brünner Palais Bergler**, erbaut vom **Wiener Architekten Heinrich Ferstel** für einen damals sehr erfolgreichen Brünner Lederwaren-Unternehmer. Durch den Nachmittag führte unsere **Frau Alena Opletalová**, der wir dafür sehr herzlich danken.

**An dem In Brünn am 15. – 17. April stattgefundenen XX. Deutsch-tschechischen Symposium „Dialog in der Mitte Europas“ unter der Überschrift „Was führt europäische Gesellschaften zusammen“** haben wir mit 10 Personen teilgenommen. (Foto: Dr. Peter Becher beim Symposium in Brünn)

Am Mittwoch, dem **20. April** haben wir in Begegnungszentrum mit Gesprächen, Erzählungen und Erinnerungen **Ostern begangen**.

In den Tagen vom **29.4. - 1.5.2011** nahm Frau Lotte Procházková am „**Fachseminar für die Vorsitzenden der deutschen Verbände und die Geschäftsführer(innen) der Begegnungszentren**“ in Oberplan, am **9. April 2011** nahm sie an der **Tagung der Landesversammlung in Prag** teil. Am **20./21. Mai 2011** nahm Frau Zakhari am Seminar **„Lebendig und lebensnah - Wie bewegt man Menschen, sich in Vereinen zu engagieren?“** in württembergischen

Herrenberg teil. Dazu wird es eine gesonderte Bericht-erstattung geben

Am Mittwoch, dem **27. April** besuchten uns im Brünner Begegnungszentrum **„unsere“ Kinder der**



**naheliegenden Grundschule.** Sie und wir haben ganz gespannt die Geschichte des kleinen Jungen verfolgt, der mit seinen Eltern von Tschechien nach Deutschland kommt und sich zunächst nicht zurechtfindet. Die Theatergruppe der Kinder studierte in deutscher Sprache eine weitere Folge der Serie ein und wir freuten uns riesig, die Kinder wieder bei uns zu haben.

Die sehr gelungene Einstudierung des Musicals nach Motiven aus „**Romeo und Julia**“ durch Studierende des Brünner Bischöflichen Gymnasiums wurde als unser Beitrag zum „Tag der nationalen Minderheiten“ des Südmährischen Landkreises mit großem Erfolg in Hodonín am **30. April 2011** zum weiteren Mal aufgeführt. Hier die Würdigung der Cheforganisatorin, Frau Dr. Koupilová, Referat für Schulwesen JMK, über die wir uns besonders gefreut haben:

**Von:** Koupilová Věra [mailto:KOUPILOVA.VERA@kr-jihomoravsky.cz]

**Gesendet:** Donnerstag, 5. Mai 2011 09:03

**An:** hzakhari@t-online.de

**Betreff:** RE: Hodonín

Vážená paní předsedkyně,  
velmi Vám děkuji za krásné zhodnocení Dne národnostních menšin...byl úspěšný i díky Vašemu velkému přičinění- muzikál v podání gymnaziálních studentů mě nadchl, vnímala jsem i krásnou němčinu... Snažila jsem se Vás najít, zahlédla jsem Vaši kolegyni, se kterou se setkáváme na podobných akcích...tak snad příště...

S velkým poděkováním a mnoha jarními pozdravy Věra Koupilová

**PaedDr. Věra Koupilová**

odbor školství - oddělení prevence a volnočasových aktivit Krajský úřad Jihomoravského kraje Žerotínovo nám. 3/5, 601 82 Brno,  
pracoviště Cejl 73  
telefon: 541 658 303  
e-mail: [koupilova.vera@kr-jihomoravsky.cz](mailto:koupilova.vera@kr-jihomoravsky.cz)  
web: [www.kr-jihomoravsky.cz](http://www.kr-jihomoravsky.cz)



Foto: Romeo und Julia im mährischen Hodonín



Am Mittwoch, **dem 18. Mai um 15.00 Uhr** haben wir eine sehr bekannte Brünner Persönlichkeit bei uns begrüßen dürfen. Frau **Professorin Věra Lejsková** hat uns einen **musikalisch-historischen Nachmittag** vorbereitet und über die **mährischen Wurzeln des Komponisten Franz Schubert** berichtet. Begleitet wurde Frau Prof. Lejsková durch zwei Studierende des Brünner Konservatoriums und Sieger des Preiswettbewerbs „**International Schubert Competition 2011**“ in Jeseník (früher Frývaldov/Freiwaldau). Wir danken Frau Prof.

Lejsková und den beiden Absolventinnen (Foto) sehr herzlich für ihre Bereitschaft, uns ein solches Erlebnis zu vermitteln.

Alljährlich im Mai bereiten die Studierenden der Brünner Masaryk-Universität unter der Überschrift „**Gemeinsame Vergangenheit – gemeinsame Zukunft**“ eine Veranstaltungsreihe mit Themen der Brünner deutsch-tschechischen Geschichte vor. Am Dienstag, dem **24. Mai 2011** haben sich mehrere unserer Mitglieder an einer **Zeitzeugendiskussion** beteiligt und im Rahmen ihrer persönlichen Möglichkeiten über ihre eigenen Erinnerungen und Familiengeschichten berichtet.



Unser Vorstandsmitglied, Frau Dr. Ludmila Tučková, trug zu dem Programm des „Studenten-Mai“ mit einer Ausstellung über die **“Brünner Ringstraße”** und ihren meist aus Wien stammenden Architekten, bei.



Im Rahmen der gleichen Veranstaltungsreihe haben wir im **Brünner Begegnungszentrum** am **Donnerstag, dem 26. Mai** einer Podiumsdiskussion folgen können. Unter der Überschrift „**Der Umgang mit historischen Altlasten**“ diskutierten Studierende der Masaryk-Universität mit dem



tschechisch-österreichischem Historiker und wissenschaftlichem Berater der Waldviertel-Akademie, **Herrn Niklas Perzi** sowie mit dem österreichischen Menschenrechtler und Initiator grenzüberschreitender Projekte, **Herrn Přemysl Janýr**, Wien, die unterschiedlichen Prozesse der Aufarbeitung der Geschichte des 20. Jahrhunderts in Deutschland, Österreich und der Tschechischen Republik.



Fotos: Ausstellung von Dr. Ludmila Tučková, unsere Zeitzeuginnen beim Zeitzeugengespräch in der Fakultät der Sozialen Studien in Brünn, Studenten und Podiumsdiskutierende (Přemysl Janýr, Niklas Perzi, Jaroslav Ostrčilík) Allen Beteiligten haben wir schon mündlich sehr herzlich gedankt.

Aber auch am Mittwoch, dem **25. Mai 2011** fand eine interessante Veranstaltung im BGZ statt. Unsere **Frau Marie Hlaváčková** hat wieder einmal in ihren reichen Wissensfundus gegriffen und sich diesmal mit der umwälzenden technischen Entwicklung des 19. Jahrhunderts befasst. Unter der Überschrift „**Ein wenig Geschichte der Technik**“ berichtet Marie Hlaváčková **über die Gründergeneration der Familie Siemens, drei Brüder, die als Erfinder und visionäre Unternehmer ein Weltunternehmen gründeten.** Wir danken Frau Hlaváčková für ihr Engagement!

Zuvor, am **22. Mai 2011** konnten unsere Mitglieder ein Konzert unseres langjährigen treuen Besuchers und Freundes des Brünner Begegnungszentrums, des Künstlers **Herr Martino Hammerle-Bortolotti in südmährischem Feldsberg/Valtice** besuchen. Wir danken Herrn Hammerle-Bortolotti für sein Engagement für die deutsche Minderheit in Brunn sehr herzlich.



Foto: Frau Hlaváčková berichtet im BGZ Brunn über Gebrüder Siemens



Unsere Konzertbesucher und Herr Martino Hammerle-Bortolotti in Feldsberg /Valtice

Die Stadt Brünn organisiert alljährlich das „**Babylonfest**“, ein kulturelles Freiluft-Ereignis, welches sich mit unterschiedlichen Kulturen und ihrer Präsentation beschäftigt. Dazu werden regelmäßig auch Verbände der in Brünn lebenden



Nationalitäten eingeladen und um typische kulturelle Beiträge gebeten. Wir wurden dabei ebenfalls durch die Brünner Grundschule Antonínská repräsentiert. Die Kinder der dortigen „Theater AG“ in deutscher Sprache haben einen bunten Sommerreigen von Gedichtchen, Liedern und Reimen vorbereitet und auch am **Samstag, dem 11. Juni pünktlich um 16.00 Uhr im Hof des Brünner „Alten Rathauses“** die Veranstaltung eingeleitet. Wir danken den Kindern, den Lehrerinnen und den Eltern sehr herzlich!

Am gleichen Wochenende fand in **Augsburg der Sudetendeutsche Tag 2011** statt. Auch hier haben wir unseren Verband mit einem Stand, an dem wir unsere Tätigkeit der Augsburger Öffentlichkeit vorstellen, repräsentiert. Die Besucher konnten eine Fotodokumentation unserer Projektarbeit besichtigen, eine laufende Bilderschau unserer Einzelaktivitäten und auch Ideen, Vorschläge und Informationsmaterial über die Stadt Brünn erhalten. Wir haben dabei sehr reges Interesse an der Stadt Brünn feststellen können. Dabei danken wir dem Magistrat der Stadt Brünn für das zur Verfügung Stellen von Informationsmaterial sehr herzlich !



Darüberhinaus haben wir zum Programm der Tagung mit einem interessanten und informativen „Event“ unter der Überschrift

## **"Die deutschsprachige Literatur in Brünn zwischen 1860 bis 1945"**

beitragen.



Herrn Dr. Zdeněk Mareček danken wir für die interessante und lebendige Vorstellung der bedeutendsten Brünnener Literaten und ihres Lebens und Wirkens in Brünn der Jahrhundertwende ebenfalls sehr herzlich.

Am Mittwoch, **dem 15. Juni** hat Frau Marie Schönová, Vorstandsmitglied unseres Verbandes und erfahrene Stadtführerin, im Brünnener Begegnungszentrum in Film und Erläuterungen über die schönsten Plätze und Stätten der Stadt Brünn berichtet und den Besuchern viel Wissenswertes über unsere Stadt vermittelt. Wir danken Frau Schönová sehr herzlich für die Gestaltung des Nachmittags über **„Brünn für Sommerbesucher“**.

Die Kinder der Grundschule, des Gymnasiums, unsere Kurs- teilnehmer/innen und Besucher/innen

unseres Begegnungszentrums werden nunmehr in ihre wohlverdienten Ferien gehen. Wir erwarten dafür den einen/die eine oder andere/n Besucher/in, die in Brünn Urlaub oder Ferien verbringen zu unseren, auch in den Ferien fortgeführten Treffs im Brünnener Begegnungszentrum. Im Juli und August werden wir auch den einen oder anderen sommerlichen Programmpunkt anbieten.



Wir danken den Lektorinnen und allen Teilnehmern/innen sowie allen Engagierten für ihre Mitarbeit im ersten Halbjahr 2011 sehr herzlich und wünschen allen unseren Mitgliedern, Gästen und Freunden frohe und erholsame Sommertage !



Bei einem Blick in Theater AG der Grundschule Brünn-Antonínská kann das Engagement der Kinder und ihre Motivation nicht übersehen werden.

Wir wünschen auch weiterhin viel Freude und Spaß am Theaterspielen !

Hanna Zakhari  
30. Juni 2011